**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 5. März 1943, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktandum; Kartellveranstaltung

Vorsitz: Kollege Josef Flury.

Es sind 5 Vorstandskollegen anwesend, dazu die Kollegen Werner Baumgartner, Schwerzmann, Hirschi, Bischoff und Alfred Alchenberger. Entschuldigt sind die Kollegen Max Felser und Fritz Habegger.

Das Programm wird definitiv bereinigt.

An der Kindervorstellung wirken nun mit der „Spielring Biel“, Solojodlerin Emmy Braun, Basel, der ATB Biel und die Jugendriege des ATV Nidau. Ferner Kollege Paul Fell mit der Nummer „Für gross und klein“, sowie die Vorführung eines Films. Der Eintritt wird auf 20 Rappen festgelegt.

An der Abend-Veranstaltung werden mitwirken die Solojodlerin Emmy Braun, der ATV Nidau, Akrobatengruppe des ATV Nidau, Kunstradfahrer des ATB Biel und der Handharmonika-Club „Spielring Biel“. Ferner beschliesst der Vorstand, die Schauspieler (…) und Grete Schär zu verpflichten zur Vorführung eines Mitternachts-Kabaretts. Die Auslagen hierfür werden sich auf 150 Franken belaufen. Als Tanzmusik wird die Kapelle „Wengernalp“ verpflichtet. Das Tanzgeld wird auf Fr. 1.50 festgelegt. Der Eintrittspreis für die Abendveranstaltung beträgt Fr. 1.65. Es werden Gutscheine zur Verteilung gelangen, mit denen die Programme zum reduzierten Preis von 45 Rappen im Vorverkauf erstanden werden können.

Am Sonntagnachmittag findet ein richtiger Chilbibetrieb statt mit Tanz und Einlagen der Solojodlerin Emmy Braun. Im Singsaal wird ein Kino installiert mit halbstündigem Programmwechsel. Ferner wird beschlossen, durch Kollege Siegrist auch eine Schiessbude zu betreiben. Statt der vorgesehenen Schnitzelbank wird nun ein Bänkelsong aufgeführt. Auch Horoskope werden vertrieben. Eintrittsgeld wird am Sonntag nicht erhoben. Mit Ausnahme des „Kino Topp-Topp“, wofür der Eintritt 20 Rappen beträgt.

Noch nicht zur Genüge abgeklärt ist die Frage der Dekoration, die den Kollegen Fritz Habegger und Bischoff untersteht.

Die Tombola untersteht Kollege Schwerzmann, der auch die Propaganda mit den Plakaten übernimmt. Es sollen 50 Plakate ausgehängt werden.

Die Bühnen-Regie besorgen die Kollegen Hirschi und Schwerzmann.

Der Horoskop- und Bänkelverse-Vertrieb übernimmt Kollege Werner Walter.

Die Kassen werden unter der Leitung von Kollege Jakob Brunner und den Kollegen Jaggi, Walter Baumann und Paul Hebeisen betreut, letzter als Ersatz des sich im Zivilschutzdienst befindlichen Kollegen Karl Meierhans.

Die Tanz-Ordnung wird durch Kollege Schwab besorgt.

Das Budget sieht Ausgaben von Fr. 1270.- vor und Einnahmen von Fr. 1460.-. Mit dem Volkshaus will Kollege Josef Flury noch verhandeln betreffend Erlass der Saalmiete.

Kollege Hirschi legt besonderen Wert auf pünktliche Abwicklung des Programms und wünscht, dass dies auch in der Propaganda hervorgehoben wird. Kollege Josef Flury verdankt die Mitarbeit der anwesenden Sportkollegen bestens.

Kollege Hirschi frägt an, was das Gewerkschaftskartell an der Maifeier vorzukehren gedenke. Der ATV Nidau wäre bereit, mit einer Nummer „Der letzte Soldat“ mitzuwirken. Diese Nummer nimmt zirka 20-25 Minuten in Anspruch und kostet den ATV Nidau zirka 150 Franken. Kollege Emil Brändli glaubt, dass eine Vorfeier nicht in Frage kommt. Er ist dafür, dass ein Programm mit eigenen Leuten bestritten wird. Verhandlungen mit dem Stadttheater haben gezeigt, dass nichts passendes in Frage kommt. Weitere Verhandlungen mit Otto Zimmermann scheiterten an der Preisfrage. Kollege Jakob Brunner ist der Meinung, dass sofort an die Vorarbeiten zur Maifeier geschritten werden muss.

Im weiteren macht er einige Ausführungen über den Abschluss der Jahresrechnung, die in Anbetracht der Begleitumstände befriedigend ausfällt.

Nun muss aber sofort das Gesuch an die Stadt gerichtet werden betreffend Auszahlung der Subvention.

Kollege Josef Flury teilt mit, dass die Platzunion Biel auf seine Antrag 300 Franken für die Weihnachts-Aktion gesprochen hat.

Schluss der Sitzung um 10.30Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1943-03-05.docx